



"Gargoyles essen keinen Brei" von Christine Weber

Nicht schon wieder!

Kaum hat der frischgebackene Vater und Hausmann wider Willen Florian Weber die Welt vor einer Eroberung durch fiese Außerirdische gerettet, schon steht neuer Ärger ins Haus: höllenflüchtige Dämonengeister haben Besitz von sämtlichen Wasserspeiern der Stadt genommen, schmieden finstere Pläne zur Unterjochung der Menschheit und haben ihr Hauptquartier ausgerechnet in Florians Lieblings-Eltern-Kind-Café, dem „Endlich Ruhe“, aufgeschlagen.

Da Florian durch sein Alien-Upgrade als Einziger in der Lage ist, den hypnotischen Kräften der Dämonen zu widerstehen, ist es wieder einmal an ihm, Deutschland und die ganze Welt zu retten.

Gar nicht so einfach, wenn man nebenbei noch als Vorzeigemann die Karriere der Ehefrau unterstützen und rund um die Uhr das Baby füttern und wickeln muss. So ist Florian schon bald gezwungen, sich für den blutigen Kampf gegen die Gargoyles ausgerechnet mit seinen beiden größten Feinden zu verbünden: Dem grausamen Rotmondkommandanten Rebo und seinem Ex-Chef Wolf-Dieter „Wölfchen“ Meisterjahn.

Zwischen Pampers und Pumpguns, Gattin und Gargoyles, Haushalt und Höllenwesen kämpft Florian Weber den Kampf aller modernen Männer – wird er es erneut schaffen, uns alle zu retten?

>>Noch witziger, noch spannender, noch rasanter als „Schatz, wie lange blutet ein Alien?“<<
Frank Isberg, FÄZ

>>Was für ein abgef*ckter Scheiß. Ich liebe dieses Buch!<<
Stephan King

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).